





Ungarn und Siebenbürgen bestimmtes Gendarmeregiment zu errichten. Desgleichen soll das Postzeiwachekorps für Wien und Niederösterreich um ein Bataillon vermehrt werden...

[In der montenegrinischen Frage] herrscht nur in einem Punkte eine definite Einigkeit zwischen den Großmächten, das nämlich die Grenzen des Fürstentums keine Aenderung erfahren dürfen. Dagegen geben die Meinungen über die politische Stellung des Fürstentums gegenüber der Porta sehr auseinander...

Bayern. München, 23. Septbr. [Protestantische Bevölkerung.] Wie hiesige Blätter melden, hat sich die Zahl der Protestanten in der bayerischen Hauptstadt, wo zu Anfang dieses Jahrhunderts nur einige wenige wohnten...

Frankreich.

Paris, 21. Septbr. [Die Schritte gegen Neapel; der schweizerische Gesandte.] Mit Verwunderung fragt man sich, woher es komme, daß unser Cabinet, das in der neapolitanischen Frage bisher so behutsam aufgetreten ist...

Paris, 22. Sept. [Prinz Napoleon; die Nordbahn; verschiedene.] Briefe aus Stockholm vom 12. d. in der "Presse" theilen einige Einzelheiten über den Aufenthalt des Prinzen Napoleon in Christiania mit...

figkeit und die Willkür zu vertheidigen. Der in London verhaftete ehemalige Garçon de bureau der Nordbahn, Guérin, hat bereits Geständnisse gemacht. Derselbe machte den Vermittler zwischen dem Wechselagenten und Grellet. Nach seinen eigenen Aussagen beläuft sich die Summe der von ihm negotizirten Aktien auf anderthalb Millionen Franken...

[Das Komplot.] Die dahier während Abhaltung einer Versammlung verhafteten Individuen scheinen wegen Verschöderung gegen das Leben des Kaisers verhaftet zu sein. Das Komplot sollte bei der Rückkehr von Biarritz zur Ausführung kommen...

[Verhaftungen; Unruhen.] Die "R. P. Z." meldet nach Privatberichten, daß gestern Verhaftungen in der Armee von Paris stattgefunden, und die "R. Z." berichtet: Im Faubourg St. Antoine herrschte heute große Aufregung. In der letzten Nacht hatte man an alle Mauern Plakate angeheftet, worin im Namen des Polizeipräsidenten angekündigt wurde...

[Strafkolonien.] Der "Advertiser" bringt einen neuen Beitrag zur Charakteristik der politischen Strafkolonien Frankreichs: eine Willkür nämlich, welche "vier Abtheilungen politischer Verbannten" an den Generalgouverneur von Algerien, Grafen Randon, gerichtete haben. Der Inhalt ist kurz folgender: Am 1. Januar 1856 gingen die Verbannten in der Kolonie Koued-Boutan Abends im Gefängnißhof spazieren...

Niederlande.

Amsterdam, 22. Septbr. [Zweite Kammer; Sklavenemanzipation.] In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wird der k. Kommissar den Gesetzesentwurf bezüglich des Budgets für 1857 nebst den dazu gehörigen Denkschriften zc. vorlegen. Der Gouverneur von Surinam, Oberst Schimpf, dem der Kolonialminister den Bericht der Staatskommission über die Emanzipation der Sklaven zur Begutachtung zugeschiedt hatte...

Belgien.

Brüssel, 22. Sept. [Der Hirtenbrief.] Von den neun Beweisstücken, welche dem Hirtenbriefe des Bischofs von Gent beigegeben sind, bietet das sechste offenbar das meiste Interesse, indem darin die konstitutionellen Freiheiten Belgiens angegriffen werden. Die eigentliche Rede ist darin von einem Prolegomena des Herrn Brassier zu seinem Kurfus des Naturrechts, worin der Professor die Freiheit des Gewissens, der Kulte, der Presse und der Assoziation als absolute, unveräußerliche, unveräußerliche Rechte des Menschen bezeichnen...

braten." Recht, wenn er sagt, der ganze Hirtenbrief sei nichts als eine lange Auflehnung gegen die Konstitution des Landes. Die Beweisstücke haben auch das Cabinet in Alarm gebracht, und die Herren de Oeder und Villain XIV. heißt es, hätten ihre Abdankung angeboten, so daß uns ein Ministerium de Leuzin in Aussicht stände...

[Die Ausstellung.] Heute hat für die Ausstellung von Erzeugnissen billigen Hausbedarf die Verteilung der Prämien stattgefunden. Den Ehrenpreis führte der Herr von Brabant. Der frühere Minister Rogier hatte den Vorschlag und hielt eine kurze Rede. Man hat beschlossen, eine Ausstellung solcher Erzeugnisse fortzusetzen zu lassen und nimmt Beiträge dazu an...

Schweiz.

Bern, 21. Sept. [Die Neuenburger Frage.] Wenn man in Deutschland etwa annehmen wollte, daß in der Schweiz nirgend der Wunsch gehegt werde, für die seit 1848 eingetretenen neueren Verhältnisse Neuenburgs Preußens Zustimmung zu erlangen, so würde man sehr irren. Der Raufsch des Uebermuthes von 1848 ist bei den besseren Köpfen verfliegen, und der leichte Sieg von neuem hat ihn nicht herstellen können...

[Die Neuenburger Bourgeoisie] wendet sich an die Bundesversammlung wegen widerrechtlicher Aufhebung ihrer Korporation durch Beschluß des Neuenburger Staatsrathes vom 6. d. M. Sie beruft sich auf die Verfassung, welche eine solche Maßregel ohne vorläufige Untersuchung nicht gestatte. Der Bourgeoisirath habe einer Aufforderung des Majors Girard und Scharfschützen-Offiziers Lichanz, welche am 5. Septbr. 5 1/2 Uhr Morgens im Sitzungssaal des Rathes erschienen und die Mitglieder aufforderten, zu erklären, daß sie zur Republik halten...

[Die Eisenbahnfragen] der Westschweiz beschäftigen die Bundesbehörden in einer Weise, wie es politische Fragen kaum vermocht haben. Die vorige Woche wurde ganz dieser Frage gewidmet. Mit der größten Lebhaftigkeit bekämpften sich während fünf Tagen die Parteien der Union Bern-Freiburg-Baherne und Bern-Freiburg-Dron-Raufanne. Gestern stellte Stämpfli noch das Amendement: "Die Konzession der in Frage stehenden Linie nur einer Gesellschaft zu ertheilen, die ihren Sitz in der Schweiz hat; sie darf nicht mit einer in die Schweiz führenden Bahn fusioniren. Uebrigens behält die Bundesversammlung sich das Recht vor, die nöthigen Bestimmungen zu erlassen, um für die Gesamtheit der schweizer Eisenbahnen eine unabhängige und nationale Verwaltung zu führen..."

[Erneuter Protest] Bekanntlich hatte der preussische Gesandte v. Sydow am 5. Septbr. aus Anlaß der jüngsten Ereignisse in Neuenburg aufs Neue Protest eingelegt gegen die jetzigen Zustände des Fürstenthums. Diesen Protest lehnte der Bundesrath unterm 10. d. M. ab. Jetzt hat Hr. v. Sydow erklärt, daß er bei demselben lediglich stehen bleibe. Seine Replik lautet wörtlich: "In Erwiderung auf die ihm heute zugekommene Note des hohen Bundesrathes der schweizerischen Eidgenossenschaft vom 10. d. M. hat der unterzeichnete k. preuss. Wirkliche Geheime Rath und Gesandte lediglich auf den Inhalt seiner Note vom 5. d. M. und die ihr vorbergehende, das Fürstenthum Neuenburg betreffenden Rechtsverhältnisse inbeträglich Bezug zu nehmen. Der Unterzeichnete benutzt diesen Anlaß, um den hohen Bundesrath aufs Neue seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern. v. Sydow." (R. P. Z.)

Italien.

Rom, 14. Septbr. [Kardinalskongregation.] Vorgestern fand in Gegenwart des Papstes eine Versammlung der zur Kongregation





